



Infoblatt für Eltern

Kinesiologie (Lehre der Bewegung) als Hilfe für Ihr Kind bei Lernblockaden

Diese kann vorhandene Lebensbedingungen nicht ändern, ihrem Kind aber dabei helfen damit fertig zu werden, es dabei zu unterstützen Stress abzubauen und den Anforderungen gewachsen zu sein.

Stress = Überlastung

Egal ob körperlich oder seelisch, dieser kann Auslöser für (Lern-)Blockaden sein

Stress im Kinderalltag

1. schwierige Schulbedingungen, hohe Anforderungen
 - ⇒ Bewegungsmangel, langes Sitzen beeinträchtigt die Muskulatur (besonders im Rücken), der Informationsfluss zwischen Gehirn und Rückenmark wird blockiert
 - ⇒ zu wenig Flüssigkeit, da im Unterricht nicht getrunken werden darf. Wasser ist ein Leiter für elektrische Impulse im Körper, wichtig für alle Funktionen im Körper, auch für das Denken
 - ⇒ Orientierungsprobleme durch wechselnde Sitzpositionen in den Klassenräumen, verschiedene Blickrichtungen
2. Rolle der Eltern

Jeder will das Beste für sein Kind, man orientiert sich an Werten die von der Gesellschaft vorgegeben werden. Dabei werden individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder manchmal nicht ausreichend berücksichtigt. Kinder fühlen sich überfordert.

Jedes Kind ist ein Individuum, hat verschiedene Begabungen und Eigenschaften, die es ausmacht. Gerade bei Kindern mit Lernblockaden sind diese Aspekte wichtig. Das Kind sollte nicht nur an seinen schulischen Leistungen gemessen werden, es sollte kein Druck gemacht werden, dieser verursacht noch mehr Stress. Deshalb ist es auch wichtig die Ursachen für solche Lernblockaden zu lösen und das Kind somit individuell zu fördern.
3. Gefahr durch Bildschirme

Diese fördern ein zweidimensionales, unnatürliches Sehen. Die Tiefe des Sehens fehlt. Dies kann im Vorschul- und Grundschulalter die Entwicklung des räumlichen Denkens und der Vorstellung beeinträchtigen. Dazu kommt noch der Bewegungsmangel. Koordinationsstörungen des Bewegungsapparates haben ebenso Auswirkungen auf die geistige Entwicklung.



4. Unverträglichkeiten

von z. B. Nahrungsmitteln sind Stressoren

⇒ Zucker wirkt wie ein Aufputzmittel das Lust auf Bewegung macht. Die Kinder müssen jedoch im Unterricht oder bei den Hausaufgaben still sitzen bleiben. Dadurch könnte ihr Kind aggressiv werden, sein Gehirn befindet sich sozusagen in einer „Zwickmühle“. Dies erklärt sich aus folgendem Hintergrund: Das Kind befindet sich in einer Stresssituation, das Gehirn ist auf „Flucht“ (ein alter Reflex) also auf Bewegung eingestellt, das Lernen wird also dadurch blockiert werden

Geben sie Süßes nie als Pausensnack oder vor den Hausaufgaben, sondern erst danach, bevor ihr Kind z. B. raus zum Spielen geht.

⇒ Zusatzstoffe in Lebensmitteln wie Farbstoffe

⇒ Umweltgifte wie Schwermetalle, Abgase usw.

Die Kinesiologie kann helfen bestimmte Unverträglichkeiten auszutesten und bietet somit die Chance diese so gut es geht zu vermeiden und den Stress der auf den Körper wirkt abzubauen.

5. körperliche Schockerlebnisse

z. B. Unfälle

Das Erinnerungsvermögen unseres Gehirns spielt die Reaktionsweise auf dieses Schockerlebnis in einer anderen Situation (auch Jahre später) wieder genauso ab. Hilfreiche Reaktionen werden blockiert, können nicht erlernt werden. Es wird dadurch „falsch“ reagiert.

6. emotionale Erschütterungen

seelische Verletzungen wie z. B. ausgelacht, bloßgestellt, abgewertet werden, unbedachte Worte

Kinder übernehmen Einschätzungen von Erwachsenen und passen sich ihrem Verhalten an. Ihre eigenen Möglichkeiten und Wahrnehmungen werden eingeschränkt. Versuchen sie negative Sätze wie „Das war schlecht“, „Das kannst du nicht“ zu vermeiden. In der Kinesiologie geht man davon aus, dass solch negative Aussagen Stress auslösen und Energie schwächend wirken. Formulieren sie ins positive „Das ist gut, du kannst es aber noch viel besser“, „Du schaffst das schon“. Damit motivieren sie ihr Kind.

Wie zeigen sich Lernblockaden?

⇒ sichtbare Hinweise wie Lese-, Schreib-, oder Rechenstörung z. B. ungenaues Lesen, nicht verstehen was gelesen wird, viele Rechtschreibfehler trotz Üben, keine Zahlenvorstellung, vertauschen von Buchstaben

⇒ versteckte Hinweise wie unaufmerksam sein, ständiges träumen, vorlaut sein, aggressiv, große Angst vor Klassenarbeiten mit körperlichen Reaktionen verbunden, in Schulsituationen zappelig, schnell, ungenau

Wichtig: Echte Lernblockaden können allein durch Training oder sogar durch Druck nicht gelöst werden! Das braucht Hilfe!

Bei Lernblockaden sind bestimmte Gehirnvernetzungen zwischen Nervenzellen nicht zugänglich oder noch nicht ausgebildet. Dies kann die Folge von Bewegungsdefiziten sein. Denn

Bewegung ist das Tor zum Lernen!
(Dennison)

Die Kinesiologie kann ihrem Kind dabei helfen diese Blockaden zu lösen!

Bei Fragen zum Thema Lernblockaden oder zur Kinesiologie stehe ich sehr gerne zur Verfügung.